

Bücher mit Futterkartoffeln.

Vor dem Bezirksgericht Josefstadt waren gestern der Gemischtwarenverschleier Alois Schwiger und seine Wirtschafterin Elisabeth Poltner wegen Preistreiberei angeklagt, weil sie am 21. September Futterkartoffeln, also Tierfutter, für 44 Heller das Kilogramm verkauft haben. Die Gesehungskosten betragen 20 Heller. Schwiger erklärte, er sei an jenem Tage gar nicht im Geschäft gewesen; das wurde vom Sicherheitswachinspektor Drescher bestätigt. Elisabeth Poltner wollte glauben machen, sie habe nicht gewußt, daß es Futterkartoffeln seien. Der Richter Landesgerichtsrat Dr. Pollat verurteilte Elisabeth Poltner zu einer Woche Arrest und außerdem zu vierhundert Kronen Geldstrafe. Als erschwerend erklärte er, daß ein besonders wichtiges Nahrungsmittel so teuer verkauft worden sei. Schwiger wurde freigesprochen.